

16. Symposion der Arbeitsgemeinschaft für Sachsenforschung

1.-5. April 1965

Oldenburg (Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte)
Bundesrepublik Deutschland

Donnerstag, 1.4.
Anreisetag

Freitag, 2.4.

9.00 Uhr:

W. Hartung: Kurze Begrüßung als Direktor des Museums und Einführung in das sog. "Küstensenkungsproblem"

H.G. Steffens: "Probleme und Möglichkeiten der Sachsenforschung im Oldenburger Raum"

K.H. Marschalleck: "Ergebnisse der Ausgrabung des frühmittelalterlichen Friedhofes in Zetel"

D. Zoller: "Ergebnisse der Ausgrabung des frühmittelalterlichen Friedhofes in Dranthum"

16.00 Uhr:

H. Hayen: "Neue pollenanalytische Ergebnisse zur Klima- und Siedlungsgeschichte mit Fragen nach der Ausfüllung der 'Siedlungslücke' zwischen 4. und 7. Jahrhundert"

A. Genrich: "Probleme der festländischen Sachsenforschung"

20.00 Uhr:

Abend im Festsaal des Oldenburger Schlosses zusammen mit der Oldenburger wissenschaftlichen Öffentlichkeit. Für den Herrn Niedersächsischen Kultusminister als Schirmherr der Tagung spricht Herr Verwaltungspräsident Dannemann, Regierung des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Oldenburg.

Vortrag : K. Hauck: "Der Vorgang der Christianisierung"

Samstag, 3.4.

9.00 Uhr:

R. Drögereit und P. Schmid: "Die kaiserlichen Fundgruppen im nordwestdeutschen Küstengebiet und die historischen Quellen zur Geschichte der Chauken"

Roosens: "Nordseeküsten-Verwandtschaft auf dem merowingerzeitlichen Gräberfeld von Beerlegen (Flandern)"

H. Jankuhn: "Das Missionsfeld Ansgars (Mission und frühe Kirchenorganisation bei den nordelbischen Sachsen)"

Sonntag, 4.4.

9.00 Uhr:

O.Voss: "Gleicharmige Fibeln und Nydamstil"

K. Weidemann: "Frühmittelalterliche Bestattungsformen zwischen Somme und Elbe"

Halbertsma: “ Die Christianisierung in den Niederlanden in archäologisch-historischer Sicht”

12.30 Uhr: Diskussion zum Abendsvortrag des 2. April von Herrn K. Hauck, Münster.

Montag, 5.4.

9.00 Uhr:

B. Arrhenius: “ Die Uppsala-Hügel in der Beleuchtung neuer Funde”

H.J. Schulze: “Der Stellinga-Aufstand 841-42”

10.45 Uhr: Ende des Symposions